

Nutzungsbedingungen und Datenschutzinformation für Bewerbungsverfahren an der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Sie erkennen die Nutzungsbedingungen an, indem Sie bei der Registrierung zur Online-Bewerbung den hierfür vorgesehenen elektronischen Haken setzen. Nur in diesem Falle können Sie Ihre Online-Bewerbung starten. Im Anschluss an die Nutzungsbedingungen finden Sie in diesem Dokument unsere datenschutzbezogenen Hinweise für das Bewerbungsverfahren an der Charité – Universitätsmedizin Berlin, die wir Ihnen zur Kenntnisnahme zur Verfügung stellen.

Ihre Verantwortung als Benutzer*in:

Sie garantieren und vertreten, dass Sie ein*e echte*r Bewerber*in auf eine Professur sind und dass Sie das System für keinen anderen Zweck benutzen. Es ist Ihre Verantwortung sicherzustellen, dass Ihre Nutzung des Systems diesen Bedingungen entspricht. Sie dürfen das System oder Teile desselben nicht benutzen,

- um Aktivitäten durchzuführen, die direkt oder indirekt gesetzwidrig sind,
- um Aktivitäten durchzuführen, die die Rechte Dritter verletzen könnten,
- um Inhalte an Dritte zu übermitteln, an denen Sie keine Rechte haben,
- um Aktivitäten vorsätzlich durchzuführen, die bewusst zu Systemstörungen führen.

Des Weiteren verpflichten Sie sich zu unterlassen,

- sich als andere Person oder anderes Rechtssubjekt auszugeben,
- vorsätzlich falsche Informationen bei der Online-Bewerbung anzugeben, die über das System übermittelt werden,
- Inhalte oder Informationen zu übermitteln, die Viren, Würmer, trojanische Pferde oder fehlerhafte Daten enthalten,
- das System zu stören, zu "hacken" oder Passwörter zu entschlüsseln.

Im Falle eines vorsätzlichen/bewussten Verstoßes behalten wir uns vor, entsprechende rechtliche Schritte einzuleiten und Sie von der weiteren Nutzung des Bewerbungsportals auszuschließen.

Ihr Passwort:

Ihr Passwort können Sie frei wählen, es sollte aus mindestens 7 Zeichen und nicht aus allgemein bekannten Wörtern und Namen bestehen. Das Passwort ist von Ihnen geheim zu halten, um Missbrauch zu vermeiden. Sobald Sie Grund zu der Annahme haben, dass unberechtigte Dritte Kenntnis von Ihrem Passwort erlangt haben, müssen Sie dieses unverzüglich ändern.

Datenschutzinformation:

Folgend finden Sie unsere datenschutzbezogenen Hinweise für das Bewerbungsverfahren an der Charité – Universitätsmedizin Berlin.

1. Name und Anschrift der Verantwortlichen

Die Verantwortliche für das Bewerbungsverfahren im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DS-

GVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die Charité – Universitätsmedizin Berlin (Charité).

Anschrift:

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Charitéplatz 1
10117 Berlin

t: +49 30 450 - 50

Internet: <https://www.charite.de>

2. Ansprechpartner für Datenschutz

Anschrift:

Datenschutz der Charité – Universitätsmedizin Berlin
Charitéplatz 1
10117 Berlin

t: +49 30 450 580 016

E-Mail: datenschutz@charite.de

3. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Wenn Sie sich über das Bewerbungsportal für Professuren an der Charité bewerben, stellen Sie uns mit Ihrer Bewerbung personenbezogene Daten über dieses Portal zur Verfügung.

Diese Daten können insbesondere sein:

- Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummern, Fax-Nummer),
- Vor- und Zuname,
- Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Bundesland),
- Geburtsdatum und Geburtsort,
- Staatsangehörigkeit,
- (hoch-)schulische Nachweise (Zeugnisse und Abschlüsse),
- berufliche Nachweise (Zeugnisse, Beurteilungen, Abschlüsse, Promotion, Habilitation),
- Angaben zu allgemeinen Kompetenzen (Auslandserfahrungen, sonstige Kenntnisse),
- Lebenslauf,
- Lichtbild,
- Registrierungsdaten für das Bewerbungsportal (z.B. Logindaten)

Wir planen nicht besondere Kategorien von personenbezogenen Daten von Ihnen zu verarbeiten. Wenn Sie uns solche personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen, umfasst die Verarbeitung durch uns auch solche Daten.

4. Rechtsgrundlage und Zweck für die Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient zur Bearbeitung der Bewerbung und zur Besetzung eines vakanten Lehrstuhls bzw. einer Professur. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verarbeitet. Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung ist § 26 BDSG i.V.m. Art. 88 DS-GVO und § 18 Berliner Datenschutzgesetz.

Die personenbezogenen Daten werden durch den Bereich verarbeitet, der Urheber der Stellenausschreibung ist, auf die die Bewerbung abgegeben wurde. Zugriff auf die personenbezogenen Daten haben nur berechtigte Personen des einstellenden Bereichs, die für das jeweilige Einstellungsverfahren zuständig sind sowie die Personen, die für die Verfahrensadministration (Berufungs- und Rekrutierungs-office, Geschäftsbereich Personal, Personalvertretungen, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, ggf. Schwerbehindertenbeauftragte, Arbeitsmedizinisches Zentrum) verantwortlich sind.

5. Dauer der Speicherung

Die erhobenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns zu Bewerbungszwecken zur Verfügung gestellt haben, daher spätestens 3 Monate, nachdem wir Ihre Bewerbung abgelehnt haben.

Im Rahmen der Einstellungsverfahren (wenn wir Ihre Bewerbung annehmen) speichern wir Ihre personenbezogenen Daten maximal bis zu drei Jahren nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Soweit Sie uns Ihre Einwilligung zu einer längeren als der oben genannten Speicherdauer erteilt haben, speichern wir Ihre personenbezogenen Daten unter Umständen entsprechend Ihrer Einwilligung auch länger.

6. Folgen der Nichtbereitstellung

Die Bereitstellung von personenbezogenen Daten ist erforderlich, um einen Arbeitsvertrag mit Ihnen abzuschließen. Sie sind nicht dazu verpflichtet, uns diese personenbezogenen Daten bereitzustellen. Soweit Sie uns die personenbezogenen Daten, die für den Auswahlprozess, die Erstellung des Benutzerkontos auf dem Bewerbungsportal oder den Abschluss eines Arbeitsvertrages erforderlich sind, nicht bereitstellen, können wir Sie im Bewerbungsverfahren unter Umständen nicht berücksichtigen.

7. Empfänger personenbezogener Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses nicht an Dritte weiter.

8. Rechte der betroffenen Person nach EU-Datenschutzgrundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie betroffene Person i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu, über die wir Sie hiermit informieren möchten:

- Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO),
- Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO),

- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO),
- Recht auf Berichtigung oder Löschung (Art. 17 DS-GVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO),
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO),
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (21 DS-GVO), und
- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 13 Abs. 2 lit. d) DS-GVO).

Nachstehend finden Sie weitere Informationen über Ihre Rechte:

8.1 Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung

Beruhet die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widerrufen oder einzuschränken. Der Widerruf Ihrer Einwilligung bzw. die Einschränkung führt zur Unzulässigkeit der Verarbeitung für die Zukunft. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Der Widerruf ist grundsätzlich unter Angabe der Kennziffer an den jeweiligen Bereich, an den die Bewerbung gerichtet wurde, zu richten. Sie können Ihre Einwilligung alternativ widerrufen, indem Sie uns eine E-Mail schreiben: datenschutz@charite.de.

8.2 Auskunftsrecht

Sie können von dem bzw. der Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden.

Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von dem bzw. der Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- 1) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden,
- 2) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden,
- 3) die Empfänger*innen bzw. die Kategorien von Empfängerinnen bzw. Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden,
- 4) die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer,
- 5) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung,
- 6) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde,
- 7) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden,
- 8) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.
- 9) Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden.

In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

8.3 Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem bzw. der Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Die Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

8.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- 1) wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen,
- 2) wenn die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen,
- 3) wenn der bzw. die Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- 4) wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des bzw. der Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden. Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von der Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

8.5 Recht auf Löschung

8.5.1 Löschungspflicht

Sie können verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der bzw. die Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- 1) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- 2) Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 a) oder Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- 3) Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.

- 4) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- 5) Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der bzw. die Verantwortliche unterliegt.
- 6) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

8.5.2 Information an Dritte

Hat der bzw. die Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er bzw. sie gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er bzw. sie unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

8.5.3 Ausnahmen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist:

- 1) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 a) oder Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- 2) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der bzw. die Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem bzw. der Verantwortlichen übertragen wurde,
- 3) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 h) und i) sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO,
- 4) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- 5) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

8.6 Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem bzw. der Verantwortlichen geltend gemacht, ist diese bzw. dieser verpflichtet, allen Empfängerinnen und Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber dem bzw. der Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

8.7 Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem bzw. der Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht, diese Daten einem bzw. einer anderen Verantwortlichen

ohne Behinderung durch die bzw. den Verantwortliche/-n, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- 1) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO beruht und
- 2) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt. In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem bzw. einer Verantwortlichen einem bzw. einer anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem bzw. der Verantwortlichen übertragen wurde.

8.8 Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

8.9 Recht auf Widerspruch

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e) oder f) DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin verarbeitet die personenbezogenen Daten im Falle des Widerspruchs nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die den Interessen, Rechten und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Zudem haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Sie betreffende Verarbeitung personenbezogener Daten, die bei der Charité – Universitätsmedizin Berlin zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken gemäß Art. 89 Abs. 1 DS-GVO erfolgen, Widerspruch einzulegen, es sei denn, eine solche Verarbeitung ist zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe erforderlich.

Ihr Widerspruchsrecht kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung der Forschungs- oder Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Forschungs- oder Statistikzwecke notwendig ist.

8.10 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den bzw. die Beschwerdeführer*in über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Zuständige Behörde:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstr. 219 (Besuchereingang: Puttkamerstr. 16 – 18, 5. Etage)
10969 Berlin

E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de